

Jahresbericht.

1. Schulchronik.

Der Umzug aus dem interimistischen Lokal in das eben vollendete neue Schulgebäude machte eine Verlängerung der vorjährigen Herbstferien nothwendig, so dass die feierliche Einweihung des neuen Friedrichs-Collegiums erst am 17. October stattfinden konnte. Der Einladung zur Theilnahme an derselben, welche durch ein Programm des Directors: Der Holzkämmerer Theodor Gehr und die Anfänge des Königl. Friedrichs-Collegiums zu Königsberg ergangen war, hatten zahlreiche Gönner und Freunde der Anstalt Folge geleistet. Nach einem einleitenden Choralgesange übergab der Vice-Präsident der Königl. Regierung, Herr von Kotze, als Stellvertreter des Königl. Wirkl. Geheimen Raths und Oberpräsidenten Herrn Eichmann Excellenz, der leider durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, das neue Gebäude in kurzen, eindringlichen Worten seiner Bestimmung, worauf unmittelbar die in diesem Programm abgedruckte Weiherede des Königl. Oberhofpredigers und General-Superintendenten, Herrn Dr. Sartorius, folgte. An diese schloss sich der Vortrag des Magnificat nach Martini's vierstimmiger Composition und die Eröffnungsrede des Directors. Der gemeinsame Gesang des Liedes: „Nun danket Alle Gott“, endete die Feier, welche bei aller Einfachheit doch, wie freundliche Aeusserungen vieler Anwesenden zu erkennen gaben, tiefe und würdige Eindrücke im Herzen der Theilnehmer zurückliess. Am Tage danach begann der Unterricht. Drei neue Mitglieder traten an demselben in das Lehrercollegium ein: Herr Divisionsprediger Hintz, der sich bereit erklärt hatte, den Religionsunterricht in sämtlichen Klassen zu ertheilen, da Herr Lic. Dr. Weiss seine bisherige Stellung an der Anstalt aufgab, um sich mit ungetheilter Kraft seiner academischen Wirksamkeit zu widmen; Herr Dr. C. F. W. Müller, der zuletzt als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Stendal thätig gewesen war und jetzt bei uns in gleicher Eigenschaft den lateinischen Unterricht in Tertia und Quinta — in letzterer Klasse an Stelle des als Hilfslehrer an das Gymnasium in Thorn berufenen Herrn Dr. Winckler — übernahm; endlich Herr Dr. Lipschitz, der sein pädagogisches Probejahr antrat, jedoch schon zu Neujahr d. J. durch das Königl. Provinzial-Schulcollegium als Hilfslehrer an das Gymnasium in Elbing versetzt ward.

Im Laufe des Sommers ist die für die Aula projectirte Orgel mit zwei Manualen und Pedal durch den Orgelbauer Scherweit gebaut worden: der Bau ist jetzt beendet, und binnen Kurzem werden die vollen Töne des wohlgelungenen Werks die Feierlichkeit unserer gemeinsamen Morgendachten erhöhen. Der nämliche Raum wird bei der Festfeier am 15. October mit einem Schmucke geziert erscheinen, in welchem wir mit dem tiefsten Gefühle des Danks eine hohe Auszeichnung und ein neues Denkmal Königlicher Huld verehren: dem prachtvoll ausgestatteten

Bilde König Friedrichs I., das Se. Majestät der König dem Friedrichs-Collegium vor wenigen Wochen allergnädigst zum Geschenke gemacht hat. Dasselbe ist auf Befehl Sr. Majestät nach dem Original von Pesne (im Königlichen Schlosse zu Berlin) von dem Maler Bülow meisterhaft copirt. Wie weit aber in diesem Falle auch der höchste Kunstwerth hinter der höheren Bedeutsamkeit des Geschenks zurücktritt, das muss jeder theilnehmende Freund unserer Anstalt zu tief empfinden, als dass es hier der Worte bedürfte. Es ist sicher keine eitle Hoffnung, dass noch manche kommende Generation zu diesem Königsbilde als zu einem echten Palladium des Friedrichs-Collegiums aufblicken wird.

Der Unterricht konnte während des ganzen Schuljahres ungestört und gleichmässig fortgesetzt werden, obwohl Herr Prof. Dr. Merleker zu Anfang dieses Jahres mehrere Wochen durch Krankheit in seiner Wirksamkeit gehemmt ward und Herr Dr. Simson vor Beginn der Sommerferien eines vierzehntägigen Urlaubs bedurfte. Eine besondere Aufmunterung war uns die theilnehmende und eingehende Weise, in welcher Herr General-Superintendent Dr. Sartorius im Februar d. J. an drei auf einander folgenden Tagen von dem Religionsunterrichte in sämtlichen Klassen Kenntniss nahm. Auch an Aufmunterung anderer Art hat es nicht gefehlt, indem von des Herrn Ministers von Raumer Excellenz auch in diesem Jahre mehreren Lehrern ausserordentliche Unterstützungen im Gesamtbetrage von 180 Thln., zum Theil aus den disponibeln Mitteln der Anstalt, bewilligt worden sind.

2. Lectionsplan.

Das Rescript des Königl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 7. Januar d. J., welches neue Normen für die Lehrpläne der Gymnasien feststellt, legte uns den Wunsch nahe, den Forderungen desselben noch vor Beginn des neuen Jahrescursums und schon vor Ostern d. J. ab zu genügen. Es gelang, die nöthigen Aenderungen in der Vertheilung der Lehrpensa und Lehrstunden sofort zur Geltung zu bringen, doch muss unter diesen Umständen auf den sonst üblichen vollständigen Abdruck des Lectionsplans in diesem Jahre verzichtet werden, da es demselben zu sehr an Uebersichtlichkeit fehlen würde. Ueber die Vertheilung der Lectionen im Sommerhalbjahre giebt die angehängte Tabelle Auskunft; für das Wintersemester kann im Allgemeinen noch der vorjährige Lectionsplan als massgebend betrachtet werden. Anstatt der in Fortfall gekommenen zwei wöchentlichen Schreibstunden in Quarta hat Herr Kreutzberger während des Sommers denjenigen Quartanern und Tertianern, deren Handschrift noch besonders einer Verbesserung bedurfte, je eine wöchentliche Schreibstunde ertheilt; an der für Tertia bestimmten Stunde haben ausserdem mehrere Secundaner freiwillig Theil genommen. Es steht zu hoffen, dass diese Einrichtung, die sich als förderlich bewährt hat, auch fernerhin wird beibehalten werden können.

3. Statistik.

Im September v. J. belief sich die Frequenz der Anstalt, nach Angabe des letzten Programms, auf 229. Dieselbe stieg im Laufe des Winterhalbjahrs 1855/56 auf 246, nach Ostern d. J. auf 258. Gegenwärtig, im September, wird die Anstalt von 252 Schülern besucht, unter denen sich 27 Primaner, 31 Secundaner, 58 Tertianer, 47 Quartaner, 39 Quintaner und 50 Sextaner befinden.

Die Michaelis v. J. zur Universität entlassenen sieben Primaner sind bereits in dem vorjährigen Programm verzeichnet. Ostern d. J. haben die Anstalt mit dem Zeugnisse der Reife verlassen:

1) Bernhard Georg Carl Eduard Simson, geb. zu Königsberg, 16 J. alt, Sohn des Königl. Tribunalraths und ord. Professors an hies. Universität, Dr. Simson, seit $3\frac{1}{2}$ J. Schüler des F.-C., $2\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er studirt Geschichte.

2) Carl Louis Eugen Winkler, geb. zu Königsberg, $17\frac{1}{2}$ J. alt, Sohn des Lehrers an der Löbenichtschen Kirchschule Winkler, seit $10\frac{1}{2}$ J. Schüler des F.-C., $2\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er studirt Theologie.

3) Hugo Heinrich Adalbert Lipkau, geb. zu Spandinen bei Königsberg, 19 J. alt, Sohn des verst. Rittergutsbesizers Lipkau, seit 9 J. Schüler des F.-C., 2 J. in Prima. Er studirt Medicin.

Die jetzt zur Universität abgehenden Primaner können erst im nächsten Programm namhaft gemacht werden, da die Abiturienten-Prüfung noch nicht beendet ist.

Bedürftigen Schülern sind die üblichen Unterstützungen auch in diesem Schuljahr vielfach gewährt worden; mehreren derselben gestattete Herr Schwimmlehrer Grothe unentgeltliche Theilnahme am Schwimmunterricht.

Der Gesundheitszustand war im Ganzen befriedigend. Es fehlte zwar nicht an einzelnen schweren Krankheitsfällen, doch hat der Tod keine Opfer aus unserm Kreise gefordert.

4. Sammlungen.

Die Sammlungen der Anstalt sind durch Ankäufe aus den etatsmässigen Fonds nicht unerheblich vermehrt worden: namentlich gewann die Bibliothek einen besonders wichtigen Zuwachs durch Erwerbung der Pariser Ausgabe des Thesaurus L. Gr. von H. Stephanus. Des Herrn Ministers von Raumer Exc. hat uns auch in diesem Jahre durch Zusendung mehrerer bedeutender Werke zum innigsten Danke verpflichtet; ausserdem verdanken wir der Huld Sr. Excellenz den Besitz zweier Kupferstiche von hohem Kunstwerthe, der Gruppe ausziehender Christen, nach Kaulbachs Wandgemälde „die Zerstörung Jerusalems“ gestochen von Mertz, und der Madonna Colonna, nach Rafaël gestochen von Mandel. Edlere Gaben hätten für eine Anstalt, wie die unsrige, nicht gewählt werden können.

Für die Schülerbibliothek ist neben anderen Werken im Laufe des Sommers eine grössere Anzahl geeigneter Jugendschriften angekauft worden, um den Bedürfnissen der Schüler aus den unteren Klassen mehr genügen zu können; als dies bisher möglich war.

5. Eingegangene Verfügungen.

1) 21. December 1855: Ueber die beim Unterricht benutzten oder den Schülern zum Privatstudium empfohlenen historischen und geographischen Werke soll berichtet werden.

2) 25. Januar c.: Die Circularverfügung des Königl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 12. Januar c., die Einrichtung der Abiturientenprüfung betreffend, wird mitgetheilt.

3) 2. Februar c.: Mittheilung des Ministerial-Rescripts vom 7. Januar c., Modification des bisher gültigen Lectionsplanes betreffend.

4) 28. März c.: Die geognostische Wandkarte des Dr. Brüllov wird empfohlen.

5) 12. April c.: Es wird aufmerksam gemacht auf die vom Oberl. Dr. Göbel herausgegebene „Bibliothek gediegener und interessanter französischer Werke.“

6) 30. April c.: Die bisher jährlich eingereichte Nachweisung über die persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Lehrer an höheren Unterrichts-Anstalten soll in Zukunft nur alle drei Jahre eingereicht werden.

7) 10. Mai c.: Anweisung des Königl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten, wie dem nicht selten auch bei Schülern der obersten Gymnasialklassen bemerkten Mangel an copia vocabulorum abzuhelpen sei.

8) 30. Mai c.: Abiturienten, welche beabsichtigen, sich für das höhere Lehrfach auszubilden, sind besonders aufmerksam zu machen auf die religiös-wissenschaftlichen Vorlesungen, die nach dem Wunsche des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten auf sämtlichen Landes-Universitäten in jedem Studienjahre für solche Studierende, die nicht bei der theologischen Fakultät inscribirt sind, gehalten werden.

9) 2. August, 8. August, 9. August c.: Von den Programmen sind in Zukunft a) dem Königl. Provinzial-Schulcollegium 195, b) der Geheimen Registratur des Königl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten 167 Exemplare einzuliefern. Hat aber c) die wissenschaftliche Abhandlung einen Theil der Geschichte Deutschlands oder Preussens zum Gegenstande, so soll ausserdem ein Exemplar an das Directorium der Königl. Staats-Archive eingesandt werden.

6. Öffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung sämtlicher Schüler wird Montag den 29. und Dienstag den 30. September in folgender Ordnung abgehalten werden:

Montag den 29. September,

Vormittags von 9 Uhr an:

Choral, gesungen von der ersten Gesangsklasse.

Sexta. Latein, Dr. Zander. — Rechnen, Oberl. Ebel.

Quinta. Latein, Dr. Müller. — Geographie, Prof. Dr. Zaddach.

Quarta. Religion, Div.-Pred. Hintz. — Latein, Dr. Simson. — Geschichte, Prof. Dr. Merleker.

Nach Beendigung der Prüfung jeder Klasse werden einzelne Schüler derselben deklamiren, und zwar aus Sexta: Curt von Schmidt (der Bär von Hey), Ernst Beck (die Stufenleiter von Pfeffer), Heinrich Lorck (der Grenadier von Ziehnert); aus Quinta: Adalbert Kähler (Neue Zeichenmanier von Sallet), Otto Toobe (Schwäbische Kunde von Uhland), Elimar Klein (die Eichensaat von Simrock); aus Quarta: Hugo von Kotze (Pegasus im Joche von Schiller), Ewald Hecker (der gelehrige Bauer von Körner), Rudolph Hannecke (Peter in der Fremde von Eberhard).

Nachmittags von 3 Uhr an:

Tertia. Mathematik, Dr. Hoffmann. — Griechisch, Dr. Zander. — Cäsar, Dr. Müller.
 Secunda. Französisch, Dr. Simson. — Virgil, Oberlehrer Dr. Lewitz. — Physik,
 Dr. Hoffmann.

Dienstag den 30. September,

Vormittags von 9 Uhr an:

Choral, gesungen von der ersten Gesangsklasse.
 Prima. Plato, Prof. Dr. Hagen. — Geschichte, Prof. Dr. Merleker. — Horaz, der Director.
 Chor von Graun, gesungen von der ersten Gesangsklasse.
 Lateinische Abschiedsrede des Abiturienten Alexander Backe.
 Entlassung der Abiturienten durch den Director.
 Schlusschoral.

Am Nachmittag um 3 Uhr werden in den einzelnen Klassen die Versetzungen bekannt gemacht und die Censuren ausgetheilt.

Das neue Schuljahr nimmt Donnerstag den 9. October, Morgens 8 Uhr, seinen Anfang. Zur Prüfung und Inscription neu eintretender Schüler werde ich vom 1. October an täglich während des Vormittags in meiner Amtswohnung (Collegienplatz No. 3) bereit sein.

Dr. Horkel.

Tabellarische Uebersicht

über die Vertheilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr 1856.

Name des Lehrers.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summe der wöchentl. Lehrstund.
1. Prof. Dr. Horkel, Director.	8 Latein						8
2. Prof. Dr. Hagen, I. Oberl., Ord. I.	6 Griech.	6 Griech.		6 Griech.			18
3. Prof. Dr. Merleker, II. Oberl.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch			14
4. Dr. Lewitz, III. Oberl., Ord. II.	3 Deutsch 2 Französ. 2 Griech. (I b.)	10 Latein					17
5. IV. Oberlehrer, vacat.							
6. Oberl. Ebel, I. ord. L., Ord. VI.						4 Rechnen 3 Geogr. u. Gesch. 2 Naturk.	9
7. Dr. Zander, II. ord. L., Ord. III.			6 Griech. 2 Franz.			10 Latein 2 Deutsch	20
8. Prof. Dr. Zaddach, III. ord. L., Ord. V.			2 Deutsch 2 Naturk.		3 Franz. 3 Rechnen 2 Geogr. u. Gesch. 2 Naturk.		14
9. Lic. Dr. Simson, IV. ord. L., Ord. IV.	2 Hebr.	2 Deutsch 2 Hebr. 2 Franz.		10 Latein 2 Franz.			20
10. V. ord. L., vacat.							
11. Div.-Pred. Hintz, wiss. Hilfslehrer.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Religion	3 Religion	14
12. Dr. Hoffmann, wiss. Hilfslehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem. u. Rechnen			17
13. Dr. Müller, wiss. Hilfslehrer.			10 Latein		10 Latein 2 Deutsch		22
14. Krentzberger, techn. Hilfslehrer.			(1 Schrb.)	2 Zeichn. (1 Schrb.)	3 Schreib. 2 Zeichn.	3 Schreib. 2 Zeichn.	14
15. Meissner, techn. Hilfslehrer.		I. Gesangklasse 3 II. " 2 III. " 2 Klasse für mutirende Stimmen 1					8

Tabelle
über die Vertheilung

Name des Lehrers.	I.
1. Prof. Dr. Horkel, Director.	8 Latein
2. Prof. Dr. Hagen, I. Oberl., Ord. I.	6 Griech.
3. Prof. Dr. Merleker, II. Oberl.	3 Gesch. 3 Geogr.
4. Dr. Lewitz, III. Oberl., Ord. II.	3 Deutsch. 2 Franz. 2 Griech. (I b.)
5. IV. Oberlehrer, vacat.	
6. Oberl. Ebel, I. ord. L., Ord. VI.	
7. Dr. Zander, II. ord. L., Ord. III.	
8. Prof. Dr. Zaddach, III. ord. L., Ord. V.	
9. Lic. Dr. Simson, IV. ord. L., Ord. IV.	2 Hebr.
10. V. ord. L., vacat.	
11. Div.-Pred. Hintz, wiss. Hilfslehrer.	2 Religi.
12. Dr. Hoffmann, wiss. Hilfslehrer.	4 Mathe. 2 Phys.
13. Dr. Müller, wiss. Hilfslehrer.	
14. Kreutzberger, techn. Hilfslehrer.	
15. Meissner, techn. Hilfslehrer.	I. G. II. III. Klasse Sti

Lehrjahr 1856.

VI.	Summe der wöchentl. Lehrstund.
	8
	18
	14
	17
4 Rechnen 3 Geogr. u. Gesch. 2 Naturk.	9
10 Latein 2 Deutsch	20
3 Rechnen 2 Griech. 2 Naturk.	14
	20
3 Religion	14
	17
3 Schreib. 2 Zeichn.	22
	14
	8

